
Pressespiegel

- 1. Baustart für Smart City erfolgt**
Kleine Zeitung Kärnten + Klagenfurt // 25.04.2020, S. 24, 25

S. 1-2



Baustart für Smart City erfolgt

In Klagenfurt-Harbach wird derzeit ein für Kärnten einzigartiges Wohnbauprojekt realisiert. Ein Komitee wählt die Bewohner für den neuen Stadtteil aus.

Von **Claudia Beer-Odebrecht**

Die offizielle Spatenstichfeier für Kärntens erste Smart City „hi Harbach“ im Osten von Klagenfurt musste coronabedingt auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Mit der Realisierung des zukunftsweisenden Wohnbau-

projektes auf einem elf Hektar großen Areal in St. Peter wurde am Montag trotzdem gestartet. In der ersten Baustufe errichten zwei Genossenschaften – die Vorstädtische Kleinsiedlung und die Landeswohnbau Kärnten – rechts und links der alten Birnenallee 192 Wohneinheiten. „Das Projekt ist für uns alle eine

In Harbach werden jetzt hunderte Wohnungen nach Smart City-Kriterien errichtet

WLA-WINKLER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR, KK

**Projekt „hi Harbach“**

Bis 2030 werden in St. Peter 950 wohnbauförderte Wohnungen nach den Kriterien einer Smart City errichtet. Am Projekt beteiligt sind: FH Kärnten,

Landeswohnbau Kärnten, Vorstädtische Kleinsiedlung, Kärntner Friedenswerk, Land Kärnten, Landeshauptstadt Klagenfurt, Diakonie de La Tour.

große Herausforderung, da etwas völlig Neues entstehen soll“, sagt Thomas Kuschnig, Vorstandsobmann der Vorstädtischen Kleinsiedlung.

Auf dem Areal soll kein Ghetto, keine Aneinanderreihung von Wohnblöcken, sondern ein durchdachtes Stadtviertel entstehen. Mit ambitionierten Zielen wie der Reduktion des Autoverkehrs. Pro Wohnung ist nur ein Parkplatz vorgesehen, oberflächlich gibt es kaum Abstellflächen. Dafür werde laut Planern, viel Grün- und Freizeitraum geschaffen. Um die Förderung der Gemeinschaft zwischen den rund 2000 Bewohnern wird sich ein Sozialraumkoordinator kümmern. Mit

energieeffizienten Maßnahmen soll bis 2050 eine Reduktion der Treibhaus-Emission um 90 Prozent erreicht werden.

Erstmals in Kärnten erfolgt die Wohnungsvergabe durch ein eigenes Komitee, das auf soziale Durchmischung achten soll. Laut Wohnungsreferent Stadtrat Frank Frey (Grüne) gibt es bereits mehr als 1000 registrierte Interessenten. „Demnächst wird es für diese Infoveranstaltungen geben“, sagt Harald Repar, Geschäftsführer der Landeswohnbau Kärnten, die hier insgesamt 700 geförderte Wohnungen bauen wird.

Die Bauzeit für die ersten 192 Wohnungen beträgt rund zweieinhalb Jahre.